

# Herbert Petri

Ortsbürgermeister  
von Jugenheim



**WEITER FÜR JUGENHEIM**

K O M M U N A L W A H L 2 5 . M A I 2 0 1 4

Unsere **Gemeinde**  
Unsere **Kandidaten**  
Unser **Programm**





### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Jugenheim wurde in den vergangenen Jahren auf einen guten Weg gebracht, im Kleinen wie im Großen haben wir viel bewegt – was für Gemeinden unserer Größe nicht selbstverständlich ist. Jugenheim präsentiert sich heute als eine moderne Gemeinde, in der es gelungen ist, Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen in einem harmonischen Einklang zu halten. Zusammen mit dem Gemeinderat gemeinsame Wege für Jugenheim zu gehen, wie es vor Ort Sinn macht, war immer mein Antrieb. Ich hoffe, dass Sie dies auch so empfunden haben. Der persönliche Kontakt zu Ihnen, Projekte anzuregen und voranzubringen hat mir viele Freude bereitet. An vielen gelungenen Veranstaltungen unserer Vereine habe ich gerne teilgenommen und diese in ihrer Arbeit unterstützt. In den letzten fünf Jahren konnte so viel erreicht werden:

- Das Baugebiet Laukenstein IV bietet neuen Wohnraum – gerade für junge Familien.
- Die Bushaltestelle Mainzer Straße ist nicht nur ein Schmuckstück, sondern sie schafft auch Verkehrssicherheit, besonders für die Schulkinder.
- Jugenheim bietet als eine der ersten Gemeinden in der Verbandsgemeinde mit der Kindertagesstätte Rathausstrolche und dem Evangelischen Kindergarten jedem Kind einen Kindergartenplatz.
- Die Spielangebote für Kinder wurden mit dem Lok-Spielgarten am Evangelischen Kindergarten sowie dem inklusiven Spielgelände am Franz-Josef-Helferich-Haus attraktiv erweitert.
- Das Rathaus ist saniert, hat einen barrierefreien Zugang und im 1. Stock einen vergrößerten Vereinsraum.
- Jugenheim hat ein eigenes Lebensmittelgeschäft. Im CAP-Markt kann man nicht nur einkaufen, sondern er ist Begegnungsstätte für Jung und Alt.

- Die Gastronomie im Vereinsheim an der Sportanlage im Wiesenweg hat sich zu einem beliebten Treff entwickelt.
- Der Bau des Ausschank-Häuschens auf dem Sportplatz durch den TuS und die Gestaltung des Terroirweges konnten u.a. über das Ehrenamtsprojekt des Landkreises finanziell ermöglicht werden.
- Wir haben das Jugenheimer Wäldchen aufgeforstet und die Aktivitäten im Naturschutz nachhaltig unterstützt.
- Die Gemeinde fördert die Kultur und die ortsansässigen Künstlerinnen und Künstler.
- Jugenheim ist schuldenfrei!

Neben diesen großen Projekten haben wir an vielen Stellen die Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger verbessert. Es ist gelungen, die Infrastruktur dem Bevölkerungswachstum anzupassen, ohne die lebenswerte, dörfliche Struktur Jugenheims zu verlieren.

Was ich mir für die nächsten Jahre vorgenommen habe, um die Attraktivität Jugenheims und seine Lebensqualität zu erhalten, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Jugenheim ist eine Mustergemeinde, in der Alteingesessene und Neuzugezogene gerne leben und sich wohlfühlen. Damit dies so bleibt, dafür will ich mich auch in den nächsten Jahren einsetzen und hoffe auf Ihre Unterstützung. Meine Gemeinde nach vorne zu bringen, sie zu gestalten, zu repräsentieren und für Sie alle da zu sein, bleibt mein Anliegen. Ich möchte auch künftig „Ihr Bürgermeister für Jugenheim“ sein und bitte Sie um Ihre Stimme für meine Mannschaft und mich, damit die erfolgreiche Arbeit für unsere Heimatgemeinde fortgesetzt werden kann.

Herzlichst

**Ihr Herbert Petri**



1 | Herbert Petri

Referent (58)  
Rieslingstr. 5

2 | Tanja Schäfer

Sekretärin (40)  
Hauptstr. 38

3 | Steffen Wolf

Dipl.-Verwaltungswirt (33)  
Im Laukenstein 48

4 | Marion Marth

Produktionsleiterin (51)  
Im Laukenstein 58

5 | Volker Martin

KFZ-Technikermeister (44)  
Oberhoffener Str. 6

6 | Sabrina Simon

Sozialfachwirtin (34)  
Auf dem Wallgraben 5

7 | Manfred Loch

Dipl.-Physiker (62)  
Schulstr. 12

8 | Anette Hanisch

Kinderärztin (58)  
Jahnstr. 10

## Gemeinschaft stärken – Ehrenamt fördern

Wir wollen die Gemeinschaft in unserer Gemeinde weiterentwickeln und stärken. Dazu gehören vor allem die Vereine, die das kulturelle Leben entscheidend bestimmen und prägen. Neben den zahlreichen Veranstaltungen, bieten sie Angebote für alle Generationen, die resultierende Vielfalt ist für Gemeinden unserer Größenordnung beispielgebend. Wir werden daher die Menschen die sich freiwillig, häufig unentgeltlich und gemeinwohlorientiert einsetzen auch künftig optimal unterstützen und fördern. Es gilt das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und alle Gruppierungen und Bereiche in unserer Gemeinde zu integrieren. Dazu gehören auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Franz-Josef-Helfrich-Hauses, die Teil unserer Dorfgemeinschaft sind und für deren Anbindung wir uns weiter einsetzen werden.



## Bürgerfreundliche Verwaltung – für alle da sein

Im Gegensatz zu vielen anderen Ortsgemeinden haben wir bereits seit vielen Jahren die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern durch qualifizierte Sprechstundenkkräfte erreicht. Dies gilt es gegen Zentralisierungsbestrebungen zu verteidigen, um auch in Zukunft Fahrten in die Verbandsgemeinde zu minimieren. Die Gemeindeverwaltung wird sich auch künftig als Serviceleister für alle Bürgerinnen und Bürger verstehen, dies schließt die Serviceleistungen für die Vereine, wie z.B. über die Aktivitäten des Vereinsrings mit ein. Unsere Bürgerinformation „*Informationen für Jugenheim*“ werden wir auch in Zukunft so oft wie erforderlich herausgeben und an alle Einwohner verteilen. Regelmäßige und umfassende Informationen über die Entwicklung von Jugenheim bleiben unser Ziel.

## Finanzen – Umsichtiges Wirtschaften bleibt unser Ziel

Neben der hervorragenden Infrastruktur unserer Gemeinde stellen auch die Finanzen ein absolutes Glanzstück guter Kommunalpolitik dar. Durch eine durchdachte und kluge Grundstückspolitik und die Nutzung von Förderprogrammen, wie beispielsweise beim Aufforstungsblock Jugenheimer Wäldchen, der Ehrenamtsförderung des Landkreises oder dem Investitionsprogramm des Landes konnten viele Werte für unsere Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Jugenheim ist schuldenfrei. Darüber hinaus befinden sich noch Wohnbau- und Gewerbebauplätze im Gemeindebesitz. Wir werden diesen Kurs der absoluten Stabilität konsequent weiterführen.





9 | Karlheinz Kleemann

Dipl.-Ingenieur (54)  
Auf der Benn 19



10 | Alexandra Becker

Dipl.-Verwaltungswirtin (32)  
Zum Weingarten 5 a



11 | Alexander Schick

staatl. gepr. Techniker (34)  
Mainzer Str. 30 a



12 | Jonas Hofmann

Selbstst. Fliesenleger (30)  
Raiffeisenstr. 4



13 | Uli Röhm

Autor (68)  
Bahnhofstr. 36



14 | Uli Glup

Dipl.-Geograph (49)  
Im Laukenstein 23



15 | Ute Hierl-Schilling

Heilerziehungspflegerin (52)  
Im Laukenstein 22



16 | Dr. Dirk Grünhoff

Beamter (50)  
Lohweg 19

## Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft und Weinbau – Beschäftigung vor Ort unterstützen wir

Die Ansiedlung von Gewerbe und Handwerk ist in den vergangenen Jahren erfolgreich gelungen und entwickelt sich stetig weiter. Die Zahl der Arbeitsplätze in Jugenheim stieg kontinuierlich. Neben den traditionellen Handwerksbetrieben, hat sich eine bunte Vielfalt von Branchen in Jugenheim angesiedelt. Die Gewerbegebiete Raiffeisenstraße und Wiesenweg zeigen in ihren Angeboten und Dienstleistungen eine beachtliche Breite, das erfolgreiche Arbeiten dieser Unternehmen belegt der in den letzten Jahren deutlich gestiegene Gewerbesteueranteil der Gemeinde.

Wir begrüßen, dass der Gewerbeverein „gig“ ein Forum für das Gewerbe und Handwerk in Jugenheim bietet. Zahlreiche gelungene Aktionen, wie beispielsweise die Jobbörse belegen dies. Wir werden diese Entwicklung weiter unterstützen und gemeinsam dafür sorgen, dass gerade vor dem Hintergrund des demographischen

Wandels junge Menschen einen Ausbildungsplatz in Jugenheim finden. Der Weinbau spielt bei uns eine herausragende Rolle. Wir sind stolz auf die Spitzenprodukte unserer heimischen Winzer und wollen deren Weg positiv begleiten. Die alljährlich zur Kerb angebotene Weinwanderung ist eine eindrucksvolle Werbung für unsere Weinlagen und unsere Gemeinde. Wir freuen uns auch über die zusätzlichen Angebote wie Straußwirtschaften oder die Öffnung der Höfe zu Hoffesten sehr. Der neugeschaffene Terroirweg sowie der Verkaufsstand unserer Winzer im CAP Markt eröffnet zudem ein touristisches Potenzial was wir künftig gerne weiter fördern möchten.



## Älter werden in Jugenheim – Zusammenleben in unserer Gemeinde hat oberste Priorität

Die demographische Entwicklung zeigt, dass die Gruppe der Senioren zunimmt und immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wir wollen den Seniorentreff, der seit nunmehr 25 Jahren existiert, weiterentwickeln. Dabei muss es auch darum gehen, neue, eigenbestimmte Wege der Aktivitäten der Senioren zu gehen.

Konkret ist die Lebensmittelversorgung vor Ort mit einem Mittagstischangebot und einem Lieferservice im Notfall gesichert, der CAP Markt ist als Einkaufsziel und Begegnungsort akzeptiert.

Die Angebote der Volkshochschule im Rathaus zielen zunehmend auf Interessen von Seniorinnen und Senioren und werden mit großer Zufriedenheit angenommen und von der Gemeinde unterstützt. Zukunftsbezogen wird es ein wichtiges Anliegen sein, einen Investor für den Betrieb eines betreuten Wohnens in Jugenheim zu finden. Die Chancen stehen nicht schlecht, im Flächennutzungsplan hat die Gemeinde bereits eine Vorhaltung im Anschluss an das Franz-Josef-Helferich Haus angemeldet auch weitere Grundstücksankäufe sind vorgesehen. Für eine zeitnahe Umsetzung werden wir uns einsetzen!

Wir fördern barrierefreies Wohnen und Leben, um Familien, älteren und behinderten Menschen den Alltag zu erleichtern, die Sanierung des Rathauses mit Fahrstuhl für alle Stockwerke ist beispielgebend.





1 | Jonas Schlotter

Auszubildender (23)  
Silvanerstr. 6



2 | Krisztina Weber

Beamtin (36)  
Auf der Benn 10



3 | Michael Schmitt

Staatl. gepr. Betriebswirt (50)  
Im Laukenstein 58



4 | Eveline Kühn

Krankenschwester (56)  
Auf der Benn 12



5 | Frank Walther-Wolf

Heizungsbaumeister (53)  
Raiffeisenstr. 3



6 | Susanne Geis

Konstrukteurin (42)  
Gartenstr. 1



7 | Sebastian Bauer

Student (26)  
Hauptstr. 34



8 | Dorothea Göllner

Rentnerin (66)  
Hauptstr. 44

## Umwelt, Naturschutz & Energie – Lebensqualität ist unser Ziel

Umwelt- und Naturschutz haben in Jugenheim einen besonders hohen Stellenwert. Dazu leisten viele Mitbürger und Gruppen einen Beitrag. Durch das herausragende Engagement des NABU und insbesondere der Aktivisten vor Ort ist Jugenheim in Sachen Naturschutz beispielgebend in Rheinhessen, die neuen Informationstafeln am Terrairweg oder die Gestaltung der Saubachquellen haben Vorbildcharakter. Wir unterstützen diese Initiativen nachhaltig. Durch zahlreiche Pflanz- und Pflegeaktionen bringt sich unser Jagdverband insbesondere bei dem Erhalt unseres Wäldchens mit ein. Die Gemeinde unterstützt dies und hat in erheblichem Umfang Flächen zur Erweiterung des Wäldchens gezielt aufgeforstet. Der Grillplatz am Waldrand wird von uns weiterhin als gepflegte Einrichtung erhalten. Wir werden auch in Zukunft durch eigene Aktionen und durch Unterstützung sonstiger Aktivitäten Jugenheim auch auf diesem wichtigen Feld wei-

ter voranbringen. Die Schaffung eines weiteren inklusiven Spielgeländes in Kooperation mit dem Franz-Josef-Helferich Haus war uns wichtig. Es freut uns ganz besonders, dass diese Einrichtung von allen gut angenommen wird und auch über die Grenzen von Jugenheim hinaus einen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Eine zeitgemäße Energiewirtschaft ist unser Ziel, die Nutzung der gemeindeeigenen Dächer durch Solaranlagen, wie am Vereinsheim bereits geschehen und die Umsetzung von Einsparpotentialen bei Renovierungs- und Neubaumaßnahmen haben oberste Priorität. Die Energieversorgung wurde durch die Beteiligung der Gemeinde an der Strom- und Gasversorgung auf neue Beine gestellt und sichert auch künftig die Versorgung von Jugenheim. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die gewohnten Serviceleistungen erhalten bleiben und Einsparpotential genutzt werden.



## Kinder, Jugend und Familien fördern – Das Miteinander schreiben wir groß

Die Kinder- und Jugendarbeit hat einen herausragenden Stellenwert in unserer Gemeinde. Der evangelische Kindergarten Martin-Luther-King und die kommunale Kindertagesstätte Rathausstrolche bilden dabei das Rückgrat. Unser Ziel wird auch künftig sein, beide Einrichtungen so zu unterstützen, dass eine optimale Förderung und Betreuung unserer Kinder möglich ist und alle Eltern, die dies wünschen einen Kindergartenplatz in Jugenheim erhalten und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesichert ist. Wir wollen uns auch dafür einsetzen, dass die beiden Einrichtungen noch stärker zusammenarbeiten. Auch der Jugendtreff im Rathaus ist durch die neuen Räume im Untergeschoss deutlich aufgewertet worden. Wir begrüßen, dass in einer Gemeinschaftsaktion mit der evangelischen Kirche ein Jugendpfleger für unsere Heranwachsenden beschäftigt werden kann.

Die Verkehrssicherung wollen wir im Hinblick auf ein kinderfreundliches Jugenheim gezielt verbessern, die Neugestaltung der Bushaltestelle mit Einrichtung einer Fußgängerampel ist ein gelungenes Beispiel. Die Sicherung und den Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen werden wir künftig gezielt weiter entwickeln, wie die Gestaltung des Spielplatzes „Neuland“ auf dem Gelände des Franz-Josef-Helferich Hauses oder die Einrichtung eines Skaterparks im Wiesenweg belegen. Unser Ziel ist es auch künftig attraktive Freizeitmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen zu bieten.





9 | Klaus Link

Beamter i.R. (68)  
Großbach 4 a



10 | Karin Günther

Regierungsangestellte (60)  
Im Laukenstein 19



11 | Dr. Herbert Glietsch

Jurist (69)  
Hauptstr. 32



12 | Samira Schick

Med. Fachangestellte (33)  
Mainzer Str. 30 a



13 | Thomas Simon

Elektromeister (47)  
Auf dem Wallgraben 5



14 | Elvira Frey

Rentnerin (61)  
Burgunderstr. 4



15 | Mike Weissman

Verkaufsleiter (34)  
Silvanerstr. 16



16 | Hildegund Heucher

Rentnerin (63)  
Angergasse 5

## Sport, Kultur & Vereinsleben – Nachhaltig sichern

Unserer Gemeindehalle und die Sportanlage im Wiesenweg mit Sportplätzen, Tennisanlage und Reitgelände sind eine besondere Visitenkarte unserer Gemeinde, die mit Unterstützung der Gemeinde erhalten werden. Sie sind für die Größe unserer Gemeinde etwas Besonderes auf das wir stolz sind. Auch die zur Verfügung Stellung von Räumen für unseren Gesangverein im Vereinsraum der Sport- und Gemeindehalle oder der Übungsraum für die Musikfreunde im Rathaus sind für uns selbstverständlich und bereichern das Angebot. Wir freuen uns auch sehr, dass die in unserem Dorf lebenden Künstler mit ihren Aktivitäten eine tolle Werbung für Jugenheim betreiben. Dieses Engagement möchten wir weiter gerne begleiten. Gemeinsam möchten wir uns auch unserer Wurzeln besinnen und die Historie unserer Gemeinde lebendig halten. Historische Wanderungen aber auch Historische Tafeln an ausgewählten Standorten werden wir weiter anbieten

bzw. in der Gemeinde errichten. Viele Ehrenamtliche setzen sich in den Vereinen für die kulturellen und sportlichen Ziele ein und sorgen für ein breites Angebot. Sie alle verdienen Dank, Anerkennung und unsere Unterstützung.

## Partnerschaft stärken – Europa leben

Kommunale Partnerschaften sind Fundament für das Zusammenleben der Völker, sorgen für das gegenseitige Kennen- und Schätzenlernen. Unsere Partnerschaft zur Gemeinde Oberhoffen im Elsaß existiert nun schon im 26. Jahr und ist nach wie vor lebendig. Regelmäßige Besuche und gemeinsame Aktionen der Gemeindegremien, der Vereine, aber auch der Grundschulkinder belegen dies. Sie weiter zu pflegen und zu beleben wird auch unser Anliegen in Zukunft sein.



## Dorferneuerung & Bauen – ein lebenswertes Jugenheim erhalten und mit Bedacht entwickeln

Jugenheim hat sich auch äußerlich zu einer schmucken und lebenswerten Gemeinde herausgeputzt. Dazu tragen u.a. auch die z.T. mit großer Liebe renovierten alten Gebäude bei. Der Spagat zwischen der Bewahrung des dörflichen Charakters und der notwendigen Weiterentwicklung ist gut gelungen. Die von uns auf den Weg gebrachte Dorferhaltungs- und Gestaltungssatzung, sowie der Bauungsplan für den alten Ort haben wesentlich dazu beigetragen. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, dass Jugenheim behutsam wächst, das Baugebiet Laukenstein IV trägt dazu bei, dass junge Familien sich in Jugenheim ansiedeln können. Große Herausforderungen sehen wir in dem künftigen Erhalt unseres Ortskerns, hier sind flexible Unterstützungen und Regelungen für die Zukunft notwendig. Die Neugestaltung unserer Dorfplätze, aber auch die weitere Verbesserung der Parksituation im alten Ort ist uns ein wichtiges Handlungsziel. Ein Vorzeigeprojekt ist sicherlich die Neugestaltung unserer Bushaltestelle, die sich nicht nur attraktiv in die Umgebungsbebauung einpasst, sondern auch Parkplätze für die Anwohner vor Ort zur Verfügung stellt. Der Lebensmittelmarkt, aus Mitteln der Dorferneuerung geschaffen, wurde als Integrationsbetrieb eingerichtet und bietet neben seinem sozialen Anspruch eine ganz wichtige Infrastrukturmaßnahme für eine kleine Gemeinde wie Jugenheim, auf die wir besonders stolz sind. Es gilt diese Einrichtung dauerhaft zu sichern und zu erhalten.





K O M M U N A L W A H L 2 5 . M A I 2 0 1 4

Am 25. Mai 2014  
bitte wählen gehen!  
Wir danken für Ihre  
Unterstützung!

Am Wahltag verhindert?  
Briefwahl nicht vergessen!

## Gemeinsam für Jugendheim

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme erneut über die Zusammensetzung unserer Orts- und Verbandsgemeinderäte, über den Ortsbürgermeister oder die Ortsbürgermeisterin und den Kreistag. Wir bitten Sie, wählen zu gehen und uns Ihre Stimme zu geben. Am besten mit dem Listenkreuz, dann geht Ihnen keine Stimme verloren. Es ist auch möglich zu kumulieren. Dabei dürfen sie einem einzelnen Kandidaten/in bis zu drei Stimmen geben, um diesen Bewerber besonders zu unterstützen. Eine andere Möglichkeit ist das Panaschieren. Dabei dürfen Sie Personen verschiedener Listen Ihre Stimme geben. **Vergessen Sie hierbei bitte nicht das Listenkreuz bei der SPD.**

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): SPD Jugendheim, c/o Steffen Wolf, Im Laukenstein 48, 55270 Jugendheim • Gestaltung: complot-mainz.de